

**Bericht unterjährig**

Stichtag: 31.10.2018

**Bereich**

**9 Zentrale Finanzleistungen**

**Ergebnisplan**

	Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert TEUR	Prognose		Abweichung	
			bisher	aktuell	TEUR	%
1	Steuern und ähnliche Abgaben	101.022	103.320	104.716	1.396	1,35%
	Grundsteuer A	331	351	351	0	
	Grundsteuer B	16.817	16.817	16.787	-30	-0,18%
	Gewerbesteuer	41.347	43.347	44.947	1.600	3,69%
	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	30.972	31.272	31.072	-200	-0,64%
	Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	6.912	6.912	6.812	-100	-1,45%
	Vergnügungssteuer	1.290	1.290	1.410	120	9,30%
	Hundesteuer	365	370	376	6	1,62%
	Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)	2.988	2.961	2.961	0	
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	32.412	32.342	32.342	0	
	Schlüsselzuweisung	30.891	30.891	30.891	0	
	Erstattung aus Einheitslasten	1.521	1.451	1.451	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	248	423	423	0	
	Gebühren Wasser- und Bodenverbände (WuB)	248	423	423	0	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.018	4.088	5.601	1.513	37,01%
	Konzessionsabgaben Energie- und Wasserversorgung	3.715	3.715	3.749	34	0,92%
	Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer	303	273	363	90	32,97%
	Veränderungen Rückstellungen (nicht planbar)	0	100	1.489	1.389	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>137.700</b>	<b>140.173</b>	<b>143.082</b>	<b>2.909</b>	<b>2,08%</b>
11	- Personalaufwendungen	73	73	1.149	1.076	
12	- Versorgungsaufwendungen	4.688	4.788	5.227	439	9,17%
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243	225	225	0	
	WuB - Verbandsbeiträge	207	207	207	0	
	WuB - Amtshilfe an TBR	36	18	18	0	
15	- Transferaufwendungen	41.121	41.439	41.693	254	0,61%
	Kreisumlage	33.159	33.159	33.159	0	
	Gewerbesteuerumlage	6.567	6.885	7.139	254	3,69%
	Krankenhausinvestitionsumlage	1.395	1.395	1.395	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.125</b>	<b>46.525</b>	<b>48.294</b>	<b>1.769</b>	<b>3,80%</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>91.575</b>	<b>93.648</b>	<b>94.788</b>	<b>1.140</b>	<b>1,22%</b>
19	+ Finanzerträge	60	60	33	-27	-45,00%
20	- Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	2.275	2.041	2.241	200	9,80%
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-2.215</b>	<b>-1.981</b>	<b>-2.208</b>	<b>-227</b>	<b>-11,46%</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>89.360</b>	<b>91.667</b>	<b>92.580</b>	<b>913</b>	<b>1,00%</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55	147	147	0	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis</b>	<b>89.415</b>	<b>91.814</b>	<b>92.727</b>	<b>913</b>	<b>0,99%</b>

**Budgetübersicht**

Teilergebnisse (Haushaltsplan + Ermächtigungsübertragungen)

Fach-/Sonderbereich						
0	Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters	-8.292	-8.292	-8.422	-130	-1,57%
2	Bildung und Jugend	-43.527	-42.876	-43.875	-999	-2,33%
3	Recht und Ordnung	-5.955	-5.741	-5.256	485	8,45%
4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	3.175	3.529	3.240	-289	-8,19%
5	Planen und Bauen	-21.797	-21.504	-22.704	-1.200	-5,58%
7	Interner Service	-839	-839	-753	86	10,25%
8	Soziales, Migration und Integration	-8.320	-8.432	-7.893	539	6,39%
	Bahnflächen	0	0	0	0	
	IHK Dorenkamp	-876	-876	-876	0	
	Rahmenplan Innenstadt	-1.116	-1.116	-1.116	0	
	Konversion	-416	-416	-416	0	
	Veränderung Personalaufwand	0	-100	66	166	
Aufgrund verspäteter, aber geplanter Einstellungen sowie von Weggängen, die nicht unmittelbar ersetzt werden konnten, ergeben sich Minderaufwendungen von 420 TEUR. Nicht beeinfluss- und nicht planbare Korrekturen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen erfordern zusätzliche Zuführungen in Höhe von 254 TEUR.						
<b>Gesamtbudget</b>		<b>-87.963</b>	<b>-86.663</b>	<b>-88.005</b>	<b>-1.342</b>	<b>-1,55%</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>1.452</b>	<b>5.151</b>	<b>4.722</b>	<b>-429</b>	
<b>Veränderung gegenüber Haushaltsplan</b>		<b>5.352</b>	<b>5.151</b>	<b>4.722</b>	<b>-630</b>	

## Ergebnisplan

### *Verbesserung: 913 TEUR*

- Mehrerträge: 2.882 TEUR
- Mehraufwendungen: 1.969 TEUR

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Grundsteuer B

##### *Mindererträge 30 TEUR*

Der aktuelle Bestand an Bescheiden führt zu Mindererträgen.

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Gewerbesteuer

##### *Mehrerträge 1.600 TEUR*

Der aktuelle Bestand an Bescheiden sowie Informationen aus den Unternehmen führen zu Mehrerträgen.

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer

##### *Mindererträge 200 TEUR*

Die Hochrechnung der Abschlagszahlung für das I.-III. Quartal führt zu Mindererträgen.

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer

##### *Mindererträge 100 TEUR*

Die Hochrechnung der Abschlagszahlung für das I.-III. Quartal führt zu Mindererträgen.

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Vergnügungssteuer

##### *Mehrerträge 120 TEUR*

Der aktuelle Bestand an Bescheiden führt zu Mehrerträgen.

#### 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

##### Hundesteuer

##### *Mehrerträge 6 TEUR*

Der aktuelle Bestand an Bescheiden führt zu Mehrerträgen.

#### 7 – Sonstige ordentliche Erträge

##### Konzessionsabgaben Energie- und Wasserversorgung

##### *Mehrerträge 34 TEUR*

Die Endabrechnung für 2017 führt zu Mehrerträgen.

#### 7 – Sonstige ordentliche Erträge

##### Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer

##### *Mehrerträge 90 TEUR*

Der aktuelle Bestand an Bescheiden führt zu Mehrerträgen. Hintergrund ist ein großer Erstattungsfall.

**7 – Sonstige ordentliche Erträge**  
**Veränderungen Rückstellungen (nicht planbar)**

***Mehrerträge 1.389 TEUR***

Aufgrund nicht planbarer Personalwechsel im Beamtenbereich (Versetzungen zur Stadt Rheine) ergeben sich Abfindungszahlungen der vorherigen Dienstherren bzw. Erstattungsansprüche gegenüber den vorherigen Dienstherren in Höhe von insgesamt 698 TEUR, die die zusätzlich erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen (Zeile 11) teilweise decken.

Versetzungen zu anderen Dienstherren führen zur Auflösung der bislang gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 655 TEUR. Die fälligen Abfindungszahlungen an die neuen Dienstherren werden von der Kommunalen Versorgungskasse aus Umlagemitteln gezahlt, so dass in diesen Fällen keine Personalaufwendungen für die Stadt Rheine anfallen.

Für Schadensersatzzahlungen aufgrund geltend gemachter Altersdiskriminierender Bezahlung wurde in der Vergangenheit eine Rückstellung in Höhe von 300 TEUR gebildet. Diese konnte nach Abwicklung der Schadensersatzansprüche aufgelöst werden und war insgesamt um 136 T€ zu hoch. Zum Zeitpunkt der Prognose 31.05.2018 war noch von einer Auflösung von lediglich 100 TEUR ausgegangen worden.

**11 – Personalaufwendungen**

***Mehraufwendungen 1.076 TEUR***

Aufgrund nicht planbarer Personalwechsel im Beamtenbereich sowie Zurrücksetzungen wegen Dienstunfähigkeit ergeben sich höhere Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 1.076 TEUR (vgl. auch Zeile 7)

**12 – Versorgungsaufwendungen**

***Mehraufwendungen 439 TEUR***

Aufgrund von nicht beeinfluss- und nicht planbaren Korrekturen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger ergeben sich Mehraufwendungen von 439 TEUR.

**15 – Transferaufwendungen**

**Gewerbesteuerumlage**

***Mehraufwendungen 254 TEUR***

Aufgrund der höheren Gewerbesteuererträge (vgl. Zeile 1) steigt auch die Gewerbesteuerumlage.

**19 – Finanzerträge**

***Mindererträge 27 TEUR***

Im Rahmen der Haushaltsplanung ist eine erneute Anlage der nicht benötigten Liquidität geplant worden. Diese Wiederanlage ist jedoch nicht erfolgt.

**20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

***Mehraufwendungen 200 TEUR***

Für Erstattungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer sind zusätzliche Aufwendungen erforderlich. Hintergrund ist ein großer Erstattungsfall.